

Israel-Palästina: Verheissenes Land – verlorenes Land

Biblische Traditionen und heutige Zugänge



23.-25. April 2014

Fünftes Ökumenisches Bibelseminar 2014
mit Marie-Theres Wacker, Viola Raheb
und Michel Bollag



Land, Landrechte, Zugang zu Land, Landraub – weltweit ist Land ein begehrtes wie umkämpftes Gut. Land ist ein umstrittenes Thema. So umstritten wie die biblische Landverheissung. Durch die Jahrhunderte hindurch entzündeten sich daran die Hoffnung und der Traum von einem Leben in Freiheit und Sicherheit. Die Sehnsucht nach dem verheissenen Land hat Freiheitsbewegungen befeuert. Zugleich dient die Landverheissung bis heute als Legitimation für Eroberung und Unterdrückung anderer. Die blutigen Spuren der Conquista in Südamerika und der Eroberung Nordamerikas erinnern bis heute daran. Ist die Landverheissung also ein Instrument der Unterwerfung oder ein Motiv der Befreiung – oder beides gleichzeitig?

Sehr deutlich wird diese Ambivalenz im Konflikt um Israel-Palästina. Der Verweis auf die biblische Landverheissung spielt dort in das politische Tagesgeschäft hinein – und prägt zugleich unsere Haltung zum «Heiligen Land».

Im fünften Ökumenischen Bibelseminar wollen wir einen Schritt zurück tun, Abstand nehmen und zugleich tiefer graben. Wir lesen Texte zur biblischen Landverheissung im Dialog mit jüdischen, christlichen und palästinensischen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern und fragen: Wie lassen sich diese Texte heute verstehen? Welche Wirkung haben sie entfaltet? Wie prägen sie den christlich-europäischen Blick auf Israel-Palästina? Wie verbinden sie sich mit den jüdischen und palästinensischen Erfahrungen? Gibt es eine befreiende Lektüre, die allen gerecht wird?

Referierende

Marie-Theres Wacker ist Professorin für Altes Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster und arbeitet exegetisch zum Thema «Landkonflikte – Land-utopien». Sie plädiert für eine Exegese, welche die Rezeptionsgeschichte der Hebräischen Bibel in ihrer ganzen kulturellen Breite berücksichtigt, um nicht blind gegenüber Vereinnahmungen zu sein.

Michel Bollag studierte Tora in Jerusalem, Pädagogik, Psychologie und Philosophie in Zürich. Er ist Fachreferent für Judentum und Co-Leiter des Zürcher Lehrhauses. Das Reflektieren über religiöse Fragen zusammen mit Menschen aus anderen Religionsgemeinschaften versteht er als grosse Bereicherung.

Viola Raheb wuchs in Bethlehem in einer palästinensisch-christlichen Familie auf und studierte Pädagogik und Theologie. Sie lebt und arbeitet seit 2002 in Wien als Publizistin, Bildungsreferentin und Expertin zu Themen rund um Israel und Palästina.





Anmeldung

für das 5. Ökumenische Bibelseminar
«Israel-Palästina, Verheissenes Land – verlorenes Land»
vom 23. – 25. April 2014 in Bern:

.....
Name, Vorname:

.....
Strasse, Ort:

.....
Telefon:

.....
E-Mail:

.....
Funktion:

.....
Ort und Datum:

.....
Unterschrift:
.....



Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Fachstelle OeME
Altenbergstrasse 66
Postfach 511
3000 Bern 25

Termin

23. – 25. April 2014

Ort

Bern, Reformiertes Kirchgemeindehaus Johannes, Wylerstrasse 5, 3014 Bern (Tram Nr.9 bis Haltestelle Spitalacker)

Kosten

Pfarrer, Theologinnen 400.–, OeME-Beauftragte 200.–
Studierende 100.–, Wenigverdienende 150.–

Arbeitsweise

Von 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr. Referate, Textarbeiten und Diskussion.

Trägerinnen und Träger

Brot für alle; Kirche im Dialog; OeME-Kommission Bern-Stadt;
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Fachstelle OeME.

Auskunft

- Irene Neubauer, Fachstelle Kirche im Dialog, Bern,
031 300 33 41, irene.neubauer@kathbern.ch
- Susanne Schneeberger Geisler, Fachstelle OeME, Bern,
031 340 26 06, susanne.schneeberger@refbejuso.ch

Anmeldung bis 28. Februar 2014 an

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Fachstelle OeME,
Altenbergstr. 66, Postfache 511, 3000 Bern 25,
oeme@refbejuso.ch

Vorbereitungsgruppe

- Siegfried Arends, Brot für alle
- Irene Neubauer, Kirche im Dialog
- Susanne Schneeberger Geisler, Fachstelle OeME
- Jürg Liechti-Möri, OeME-Kommission Bern-Stadt



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn

 BROT FÜR ALLE



Katholische Kirche Region Bern
Fachstelle Kirche im Dialog